

28.04.2016

Hochwasser vorbeugen und Aldersbach aufwerten

Zwei Gemeinden unternehmen gemeinsame Anstrengungen – Treffen aller Beteiligten zum Startschuss



Bei der Auftaktbesprechung für dieses gemeinsame Projekt am Aldersbach waren mit dabei: (von links) Rainer Blaschke (LPV Rottal-Inn), Franz Grad (Wasserwirtschaftsamt Deggendorf), Alexander Rechl und Thomas Herrmann (beide Landschaft+Plan), die Bürgermeister Hermann Etzel (Egglham) und Stefan Hanner (Dietersburg) sowie Hans Jörg Wagmann (Wagmann Ingenieure). – Foto: red

Dietersburg/Egglham. In einem gemeinsamen Projekt kümmern sich die Gemeinden Dietersburg und Egglham um den vorbeugenden Hochwasserschutz und die ökologische Aufwertung des Aldersbachs. Zum Auftakt traf sich die Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der Kommunen, des Wasserwirtschaftsamtes, den beteiligten Fachbüros und dem Landschaftspflegeverband, um zeitlichen Ablauf und vorhandene Datengrundlagen abzuklären.

Das Projekt, das zu rund drei Viertel vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf mit Mitteln des Umweltministeriums gefördert wird, verfolgt zwei Ziele, wie es in einer Pressemitteilung des Landschaftspflegeverbandes (LPV) heißt. Zum einen will man die Anforderungen aus der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

erfüllen, wonach alle Gewässer in einen guten ökologischen Zustand versetzt werden sollen. Hierzu wird ein Umsetzungskonzept erstellt, das aufzeigt, wo ökologische Maßnahmen nötig sind und welche Maßnahmen in den nächsten Jahren realisierbar sind. Das Büro Landschaft+Plan kümmert sich überwiegend um die Planung der ökologischen Aufwertung.

Der zweite Teil des Projektes befasst sich mit der Erstellung eines Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes. Hier werden konkrete Hochwasserschutzmaßnahmen für bedrohte Siedlungsbereiche geplant und Rückhaltmöglichkeiten in der Landschaft aufgezeigt, um die Hochwasserspitzen zu verringern. Hochwasserabflüsse, deren Schadenspotentiale sowie Rückhaltmaßnahmen werden vom Büro Wagmann Ingenieure berechnet.

Ergänzend zu dem Projekt wurde außerdem in Teilbereichen der Gemeinde Egglham vor einem Jahr das Projekt "boden:ständig" gestartet, das vom Amt für ländliche Entwicklung mit Mitteln des Landwirtschaftsministeriums finanziert wird. Verantwortlich für "boden:ständig" im Landkreis ist der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und den Kommunen die Erosion und den Stoffeintrag in die Gewässer zu verringern und ergänzt somit durch Maßnahmen in der Fläche die Bemühungen am Gewässer.

Die Gemeinde Egglham startete bereits im Oktober 2014 das gleiche Projekt für das Einzugsgebiet des Kothbachs. Mit der interkommunalen Zusammenarbeit kann das Projekt nun auf den gesamten Aldersbach und das Einzugsgebiet ausgedehnt werden. Erste Ergebnisse für den Aldersbach werden frühestens bis Mitte des Jahres vorliegen. Diese werden, wie schon beim Projekt Kothbach gehandhabt, bei einer öffentlichen Veranstaltung allen interessierten Bürgern vorgestellt.

– red

URL:

http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen_simbach/pfarrkirchen/2052046_Hochwasser-vorbeugen-und-Aldersbach-aufwerten.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.